

Die Löwenköpfe an Bürgershäusern.

Einige Häuser der Stadt Salzburg tragen über dem Torbogen einen Löwenkopf oder ein ähnliches Gebilde; diese sind meist mehrfach übermalt, so daß sich ohne genauere Untersuchung ihr Alter nicht feststellen läßt. Hübner (Beschreibung 1, 38 Anm.) sagt, „eine alte Sage geht, daß sie Denkmale der Rebellion seien und einst über den Haustüren der rebellischen Bürger zur Strafe eingemauert wurden. Ich habe aber hiervon nichts aufgezeichnet gefunden.“ Offenbar ist die Zeit des Kampfes der Stadt mit Leonhard von Keutschach oder Matthäus Lang (1495 bis 1526) gemeint.

Folgende Notiz, dem Fondaco dei Tedeschi, herausgegeben von H. Simonsfeld (München 1887), S. 453, Anhang Nr. 761 entnommen, könnte vielleicht eine Erklärung aus einer friedlicheren Ursache enthalten.

In der Sitzung des Banco-Amtes am 12. September 1649 ist von dem Privilegium der Kaufleute der meist nach Venedig handelnden Städte Augsburg, Nürnberg, Ulm, Straßburg, Frankfurt, Regensburg, Wien, Steyr und Salzburg die Rede, in dem „sie zum Merkzeichen vor Alters die Venedische arma oder Insignia s. Marci an ihren Häusern in Stein inalborieren lassen, wie dessen zu Augsburg und Nürnberg noch unterschiedliche vestigia vorhanden.“ Das Wappen Venedigs ist bekanntlich der Markuslöwe.

Ob nun diese oder Hübners Vermutung zutrifft, mag der Untersuchung durch Kenner unserer Stadt- und Hausgeschichte überlassen bleiben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Miscelle. Die Löwenköpfe an Bürgershäusern. 60](#)